

Millionäre und Milliardäre beim Kofferpacken

Nichts wie fort von hier: Take the money and run!

Die 'Eliten' geben Fersengeld, um diesem Land den Rücken zu kehren

von Hans S. Mundi | [ANSAGE.org](#) [3]

Wen wundert's wirklich: In den letzten Jahren haben zahlreiche Millionäre und Milliardäre dieses einst deutsche Land, welches sich nun in einem katastrophalen Zustand wiederfindet, mitsamt ihrem angehäuften Wohlstand bereits verlassen. Alleine dieses Jahr sind schon jetzt mindestens 250.000 Besserverdiener und Reiche bereits weg, daneben wie auch in den Vorjahren wieder ein Heer von Handwerkern, Ärzten und mittelständischen Betrieben, die im Ausland weniger horrende Steuern, Abgaben und sündhaft teure Preissteigerungen auf so gut wie alles zahlen müssen. Selbst in ehemaligen No-Go-Ländern wie Albanien finden sich nunmehr Deutsche, die dort für Spottpreise Villen und Wohnungen vorfinden – und zunehmend eine extra für sie gemachte, komfortable Infrastruktur.

In Kroatien oder Rumänien – in Spanien und auf den beliebten iberischen Inseln sowieso schon lange – entstehen ganze Gesundheitszentren mit deutschen Ärzten für die gut betuchten Senioren, welche dort für weitaus weniger Geld weitaus mehr Lebensqualität als in ihrer zunehmend kaputtregierten, ideologisch zerstörten, von sinnentleerten und von hirnlosen Debatten ermüdeten und von einer perspektivisch totalitär-ökologischen Verbotskultur dominierten alten Heimat vorfinden.

Das tröstende Vorgefundene entschädigt längst für das schmerzlich Zurückgelassene.

► Die neue Realität

Das gruselige Bild deutscher Tempo-30- (und immer öfter Tempo 20-) Städte und ihren immer öder werdenden Fußgängerzonen ist vielerorts das Panoptikum eines aus Vermüllung, Leerstand in unvermietbaren Bruchbuden und in Sprache und Verhalten fremden Austauschvolkes geprägten Alpträums von Gewalt und Chaos. In den Großstädten werden Aufmärsche bäriger Kalifats-Barbaren, die sich in ihrem den Deutschen entrissenen neuen Siedlungsraum immer prächtiger fühlen, zur neuen Realität; das alte Bild verschwindet zugunsten von versifften Shisha-Bars, Dönerbuden, arabischen Handyläden und Sammelpunkten herumlungerner Pulks junger Männer aus Afrika oder dem Orient.

Die von der skrupellosen DDR-Ostzonentrutsche Angela „FDJ“ Merkel eingeleitete antinationale Abrissbirnenpolitik gegen das eigene Volk, gegen Land und Leute und gegen jegliche deutsche Interessen im In- und Ausland zeigt verheerende Wirkung. Zwei kranke Jahre, nachdem eine Freakshow à la „Monthly Python für Arme“ die Fortsetzung dieses Zersetzungswerk der CDU-Kanzlerin in die Hände genommen hat, nimmt der Plan Gestalt an.

► 'German Disaster'

[4]Doch Achtung! Den verantwortlichen „Eliten“ entgleitet der vorsätzliche Pfusch am deutschen Bau zunehmend. Denn eigentlich ist dieses Deutschland schon seit über 20 Jahren systematisch in die vielzitierte Scheiße geritten worden; der Karren steckt hoffnungslos fest, der von den jeweils Regierenden angerichtete Schaden wird erkennbar total, und vieles ist längst irreparabel.

Die deutsche Industrie steht vor dem krachenden Aus, nicht mehr nur in den einstig starken Kernbereichen wie Chemie, Automobilität mit Fahrzeugbau und Zulieferbetrieben, mit dynamischer Technik und Forschung sowie Atomkraft und anderen Zukunftstechnologien; nein, gerade auch der Mittelstand als Innovator, Braintrust, Patenhalter und Förderer bricht zunehmend weg. Das 'German Disaster' wird erst so richtig erkennbar, wenn sich die einstige deutsche Wirtschaftskraft seit Monaten (!) in allen internationalen Bilanzen – von Wirtschaft bis Bildung – plötzlich abgrundtief hinter Estland oder Indien als abgestürzter Rohrkrepierer wiederfindet.

Das war Teil Eins der Rede, nun folgt Teil Zwei... Vorhang auf:

Was macht unsere deutsche Absturz-Elite angesichts dieser Bestandsaufnahme nun?

Was tun sie, all die überdotierten, erbärmlichen Versager, Nichtskönner, Underperformer und Schwätzer, was also ist mit jenen, denen wir das alles hier zu verdanken haben?

Die Antwort mag überraschen: Sie denken die Zukunft und planen sie. Aber **nicht** deine, du dummer Wähler! Nein, sie bekümmern sich um die eigene Zukunft,. Sie richten es sich fürs Alter schön ein. Sie besichtigen schon mal attraktive Refugien für die Zukunft – die natürlich **nicht** in diesem heruntergekommenen und von ihnen erniedrigten Land liegen. Ach was! Nein: Sie folgen den reichen Vertriebenen!

► 59 Last-Minute-Beförderungen durch FDP-Minister

Machen wir ihnen den Indizien-Prozeß: Was tun Christian Lindner mit seinem Flasche-Leer-Haushalt?! Er holt noch ordentlich Kohlen für seine FDP-Parteibuchleute ab, bevor der stinkende Karren an die morsche Wand kracht: Während er als Finanzminister noch immer „Sparkurs“ brabbelt, lässt er abgezockt gleichzeitig **28** Mitarbeiter seines Ministeriums befördern. Weil dies „planmäßig“ sei, sagt er, so planmäßig wie das Schutzgeld bei der Camorra.

Auch weitere FDP-geföhrte Häuser planen Hochstufungen und nehmen noch schnell mal einen tiefen Schluck aus der Steuerzahlerpulle, bevor der insolvente Laden an wen auch immer durchgereicht wird. Kurz vorm Jahresende schreibt ein gut informiertes Medium von einer regelrechten Beförderungswelle in FDP-geföhrten (!) Bundesministerien trotz Haushaltskrise. Das Bau-, Umwelt- und Familienministerium meldete demnach „nur“ jeweils eine Beförderung an, das Wirtschaftsministerium **fünf** Mitarbeiter, aber in Bundesjustiz- und Bundesfinanzministerium (FDP) werden **neunundfünfzig** Namen gelistet, [berichtet am 6. Dezember](#) [5] der digitale Mediendienst „Table.Media“.

► Anzeichen für den "Genscher-Effekt"?

Viele werden da wach, zumal Christian Lindner die Verabschiedung des Haushalts 2024 fürs laufende Jahr platzen ließ, und wittern hinter der Nach-uns-die-Sintflut-Ernnernsorgie Methode: Sie könnte auf einen anstehenden Koalitionsbruch hindeuten, jetzt, da das magische Datum 8. Dezember erreicht ist und nun den Regierenden, nach zwei absolvierten Jahren, ihr üppiges Ruhegehalt mindestens im mittleren vierstelligen Bereich sicher ist.

Insider raunen bereits vom "Genscher-Effekt": Bevor der damalige FDP-Chef Hans-Dietrich Genscher 1982 die sozialliberale Koalition unter Helmut Schmidt mit lautem Krach verließ und zu Helmut Kohls CDU wechselte, hätte es den gleichen internen Effekt gegeben; reihenweise ließ man noch schnell vorm abgesprochenen Misstrauensantrag und damit am Regierungsende Kumpane die Treppe hinaufpoltern und brachte sie in Versorgungsposten unter (dasselbe ist vor jedem regulären Regierungswechsel der Fall).

Zu dieser Hypothese könnte auch Lindners Auftritt unlängst in der Schweiz passen, wo er eigentlich bereits öffentlich seinen Abschied nahm und sich wie ein Oppositionspolitiker über die Regierung ausließ, der er selbst maßgeblich angehört (etliche vermuten nun, er wolle sich nach dem bevorstehenden Big Crash seiner Chaos-Ampel mit seinem Porsche sofort nach Helvetien absetzen, denn was er dort sagte, klang genau so):

„Nachdem ich im staatsgläubigen Deutschland lebe und arbeite, bin ich gerne in die freisinnige Schweiz gekommen. Nachdem ich aus einer Gesellschaft komme, in der Georg Friedrich Hegel, als einer der Größen des deutschen Idealismus, einst den Staat als Verwirklichung des objektiven Geistes gesehen hat, als Wille gewordene Vernunft, freue ich mich in einer Gesellschaft zu sein, in der der Tell den Gesslerhut nicht begrüßt hat [...] Nachdem die politischen Realitäten mich zwingen, mit Sozialdemokraten und Grünen zu regieren, freue ich mich, die Luft der Freiheit zu atmen.“ (siehe Artikel von Marcel Görmann, DERWESTEN, 20. Nov. 2023 >[weiter](#) [6]).

► Lindners Schweizer Offenbarungen

So spricht kein amtierender deutscher Finanzminister und treuer Koalitionär, der noch lange vorhat, in seinem Amt zu bleiben oder wenigstens seine Amtszeit vollzumachen. So spricht generell niemand, der noch Bock auf Deutschland hat. Sondern so spricht viel eher jemand, der seine Schäfchen im Trockenen hat, der genug abgesahnt hat und nun bereits heimlich mit der Umzugsfirma über Termine spricht.

Lindner und seine schrägen Ampel-Konsorten haben seit 0 Uhr des 8.12. [geä. H.S.] ein ganz besonderes Schäfchen im Trockenen: das Warten hat sich für FDP-Bundesminister Lindner und Marco Buschmann gelohnt – denn ihre Altersversorgung wird bereits nach vier Jahren im Amt mit fürstlichem Ruhegehalt vergütet. Da gibt es gleich etwa 4.500 Euro im Monat – und diese geschenkte Kohle steigt mit weiteren Amtsjahren. Gezahlt eigentlich erst ab Erreichen der Regelaltersgrenze, doch in bestimmten Fällen erwerben Ressortchefs bereits nach zwei (!) Jahren den Anspruch auf diese 4.500 Euro Ruhegeld im Alter – man gönnt sich ja sonst nichts!

Zwei Jahre Hampelpampelampelmurks, zwei Jahre Vernichtung von Steuergeldern in Milliardenhöhe, zwei (weitere) Jahre Flüchtlingschaos und schwer beschädigte innere Sicherheit, zwei Jahre Demontage der größten europäischen Volkswirtschaft, zwei Jahre Umbau ins Nichts, ins Chaos, in die ärmliche und erbärmliche Hölle eines failed state – und für diese zwei Jahre 4.500 Euro monatlich für die verantwortungslosen Verantwortlichen? Super!

Möge sie alle der Blitz auf dem Scheißhaus treffen.

Das einzige Positive: Deutschlands Absturz würde – jedenfalls unter diesem **Horror-Kabinett** – vorerst nicht mehr weitergehen. Und sollte sich Christian Lindner in die Schweiz absentieren, weint ihm in Bunkerkultur garantiert keiner eine Träne nach.

► Und was erlauben Merkel?

Was machen Merkel, was erlauben Merkel? Auch sie zieht sich aus deutschen Landen und ihren Institutionen zurück: Sollte es nach dem Big Crash zu Tumulten und einem politischen Machtwechsel kommen, könnte ihre katastrophale Politik als Schadensbilanz doch noch unter die Lupe genommen werden. Tja, auch Erich Honecker, ihr geistiger Ziehvater, floh bekanntlich aus seiner abgewickelten Zone nach Chile, nachdem er als linker Sozialist in Deutschland nichts als Ruinen hinterlassen hatte.

Die DDR, herabgesunken in Ruinen. Wiederholt sich Geschichte? Sehen wir die alte, linksgewendete Merkel, diese "Abrissbirne Germanys" (Tim Kellner), bald ebenfalls auf der Flucht? Anzeichen mehren sich; die Medien berichten überrascht: Angela Merkel (CDU) ist nicht mehr Mitglied der parteinahen Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS).

"Angela Merkel stand bei den turnusmäßigen Wahlen am vergangenen Freitag nicht mehr für Vorstand und Mitgliederversammlung zur Verfügung", berichtete die "Frankfurter Allgemeine Zeitung". (siehe "Altkanzlerin: Angela Merkel tritt aus Konrad-Adenauer-Stiftung aus." Von Matthias Wyssuwa, FAZ, akt. 8. Dezember 2023 >> [weiter](#) [7].)

Weitaus interessanter sind jedoch die mehr als verdächtigen Hintergrundgeräusche, welche die Redakteure des „Spiegel“ im dunklen deutschen Gebüsch hören wollen: Die Distanz, die Merkel zu ihrer Partei sucht, sorgt für Irritationen – und ungenannte CDU-Politiker hätten von einem „Bruch“ und einer „Eiszeit“ gesprochen.

Packt da jemand ebenfalls schon seine Koffer?

Hans S. Mundt

[Bitte auch die nachstehenden Artikel und weiter unten bedeutsame Zitate lesen! Helmut Schnug]

▫ Die neoliberalen Zwangsjacke wird fürs Volk noch enger gezurrt. Bundeshaushalt 2024: Mekka fürs Großkapital dank neoliberalen Raubzugs.

Kriegsrüstung, Reichenwohlfahrt, Sozialraub: Der letzte Woche vom Haushaltsausschuss des Bundestags beschlossene Etat für dieses Jahr bedient vor allem westliche Kapitalinteressen. Die Mehrheit der deutschen Bevölkerung malträtiert er dagegen mit der "schwarzen Null".

Als das höchste deutsche Gericht im November seinen Haushaltsplan kassiert hatte, kam das für Bundesfinanzminister Christian Lindner vermutlich sehr gelegen. Zugunsten seiner wohlhabenden FDP-Klientel haben SPD und Grüne ihre Wahlversprechen abgeblasen. Statt in Armutsbekämpfung, Bildungsoffensiven und soziale Sicherheit fließen die Steuermilliarden nun vor allem in die Taschen des westlichen Großkapitals. Die Oligarchen freut's, die USA dürften zufrieden sein.

Steuermilliarden für Konzerne: Während die ärmeren Bevölkerung das "Haushaltsloch stopfen" soll, floriert nicht nur die Rüstungsindustrie mithilfe des auf Steuerzahlerkosten auf über 85 Milliarden Euro aufgestockten Militäretats und der auf acht Milliarden Euro verdoppelten Beteiligung am Ukraine-Krieg. Von Susan Bonath, RT DE, 25. Januar 2024, im KN am 30. Januar 2024 >> [weiter](#) [8].

▫ Rüstungswahn frisst Sozialstaat: Deutsche Mär von Bürgergeld-Explosion.

Deutschlands Sozialkürzer sind wieder in Aktion. Angeblich steigen die Kosten für Arme ins Unermessliche, man müsse sparen, um das Haushaltsloch zu stopfen. Wahr ist jedoch das Gegenteil: Inflationsbereinigt schrumpft der Sozialstaat sogar – nur die Rüstungsausgaben explodieren.

Deutsche Kommunen klagen über steigende Sozialausgaben. Bundespolitiker aller Couleur reagieren darauf mit Armen-Bashing, sie fordern mehr Sozialabbau. Einige wollen dafür sogar am Grundgesetz ihre Axt anlegen. Angeblich platzt der Sozialstaat aus allen Nähten, lautet die Begründung. Auch das ist eine glatte Lüge. Das Gegenteil ist der Fall: Berücksichtigt man die inflationsbedingten Preissteigerungen, wird der Sozialstaat des Bundes tatsächlich zusehends geschrumpft.

Vor allem das Budget für die Bürgergeld-Leistungen, vormals Hartz IV, wird immer mickriger. Teurer geworden ist hier lediglich der Verwaltungsapparat. Aus diesem Grund kommt auch bei den Kommunen weniger an. Sie sind zunehmend unterfinanziert. Das einzige, was im Bundeshaushalt wirklich explodiert, ist der Rüstungshaushalt – zugunsten des Gemeinwohls. Von Susan Bonath, RT DE, 16. Januar 2024 >>[weiter](#) [9].

▫ Raubzug auf Kosten der Beitragszahler: Ampel plündert Arbeitslosenversicherung.

Um das Loch im Bundeshaushalt zu stopfen, will die Ampel-Koalition auch die Arbeitslosenversicherung anzapfen. Über fünf Milliarden Euro will sie daraus umschichten. Damit zweckentfremdet sie Sozialbeiträge Beschäftigter, während der Rüstungsetat weiter wächst.

Beim Stopfen des 60-Milliarden-Haushaltslochs ist die Bundesregierung äußerst kreativ. Während sie die Reichen schont und nun, nach der Pharma-industrie, auch der Rüstungsbranche satte Extraprofite beschert, langt sie den "kleinen Leuten" kräftig ins Portemonnaie. Nicht nur für Bürgergeld-Bezieher wird es eng. Auch die Arbeitslosenversicherung will die Ampel plündern. Von Susan Bonath, RT DE, 09. Januar 2024 >>[weiter](#) [10].

▫ 2023: Sprungbrett in die Eskalation neoliberaler Dystopie. Das Jahr, in dem Wohnen und Essen in Deutschland zum Luxus wurden.

Miete, Heizung, Strom, das tägliche Brot: Nie waren diese Grundbedürfnisse in der Bundesrepublik Deutschland so teuer wie 2023, nie wuchs die Armut schneller an. Ein Ende ist weiterhin nicht in Sicht, denn die Lösungsstrategie der Politik bleibt neoliberal: noch mehr Sozialabbau.

Der Mensch hat existentielle Grundbedürfnisse. Um leben zu können, muss er zuerst essen, trinken, wohnen und sich vor Kälte schützen. Gerade in diesen Bereichen sind die Preise 2023 wie nie explodiert, befeuert von politischen Entscheidungen. Eine Umkehr ist nicht geplant. Fachleute prognostizieren: Das Notwendigste zum Leben wird für immer mehr Menschen in Deutschland zum puren Luxus.

Knapp 60 Prozent der Einwohner Deutschlands wohnen zur Miete, bei Alleinstehenden sind es fast drei Viertel. Vor allem die Ärmsten unter ihnen dürfte das ausklingende Jahr zur puren Verzweiflung gebracht haben. Die Mieten, die Nebenkosten, der Strom: alles wurde immer teurer, selbst in der tiefsten Provinz. Von Susan Bonath, RT DE, 31. Dezember 2023, im KN am 01. Januar 2024 >>[weiter](#) [11].

▫ Mittelstand und Arme büßen für desaströse Ampelpolitik. Regierung will Haushaltlöcher mit weiteren Kürzungen bei den Ärmsten stopfen.

Nun ist es raus: Die Bundesregierung will die großteils selbst verursachten Haushaltlöcher mit weiterem Sozialabbau stopfen. Dabei ist bei den Ärmsten kaum noch etwas herauszupressen. Trotzdem sollen diese für die Misswirtschaft dieser und ihrer Vorgänger-Regierung büßen. Das geht auch zulasten Normalbeschäftiger und sogar des Mittelstandes. Der Sozialstaat für Reiche bleibt derweil bestehen, und das Kriegsgeschäft floriert.

Mehr für Rüstung, weniger Sozialstaat: Die "Ampel" hat sich darauf geeinigt, zusätzlich zu drastischen Mittelkürzungen bei sozialen Trägern weitere 1,5 Milliarden Euro beim Bürgergeld einzusparen (Link ist extern). Das ist nicht einmal ein Fünftel der für nächstes Jahr bereits vorgesehenen Kriegshilfen für die Ukraine in Höhe von acht Milliarden Euro, die vor allem in die Taschen beauftragter Rüstungskonzerne wie Rheinmetall sprudeln.

Auch der Militärhaushalt hat nicht zu leiden. Er wird weiter aufgeblättert, die Ausgaben dafür wurden seit 2015 von gut 38 auf mehr als 71 Milliarden Euro für 2024 nahezu verdoppelt. Von Susan Bonath, im KN am 18. Dezember 2023 >>[weiter](#) [12].

▫ Haushaltspromiss zeigt: Ukraine steht inzwischen über dem deutschen Staatswohl

Die Ampel hat sich im heute gefundenen Kompromiss über den Tag gerettet. Für Deutschland ist das eine schlechte Nachricht. Die angekündigten Maßnahmen schaden der angeschlagenen Wirtschaft und dem Konsum. Besonders bizarr: Die Ukraine steht inzwischen über dem deutschen Staatswohl.

Nach der Karlsruher Entscheidung zum Nachtragshaushalt glaubten viele Beobachter, damit sei das Aus der Ampel besiegt. Die Ampel hatte mit einem Buchungstrick Geld umgeschichtet, das eigentlich zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Maßnahmen gedacht und unter Umgehung der Schuldenbremse bereitgestellt worden war. Mit diesem Geld wollte die Koalition nun das Klima retten. Das Verfassungsgericht wandte jedoch ein, dass dies so nicht möglich ist.

Damit platzten einige zentrale im Koalitionsvertrag vereinbarte Investitions-Vorhaben und viele dachten, damit sei auch die Ampelkoalition geplatzt. Der heutige Tag zeigte aber, dass sich all die Prognostiker getäuscht haben – leider. Der in einer Nachtsitzung gefundene Kompromiss zwischen den Koalitionären ist eine schlechte Nachricht für Deutschland. Die Ampel macht im ganz schlechten Sinne weiter. Denn sie macht genauso weiter wie bisher: mit Tricksen, Täuschen und vor allem zulasten der deutschen Wirtschaft und auf Kosten der Bundesbürger. Von Gert Ewen Ungar, RT DE, 13. Dezember 2023 >>[weiter](#) [13].

▫ Hochkonjunktur für Sozialdarwinismus & Niedriglohnsektor. Eine Folge neoliberaler Politik mit Schonprogramm für Reiche.

Alle sollen arbeiten, doch nach wie vor fehlt es in Deutschland an Kitaplätzen, und die Qualität der Kinderbetreuung ist mangelhaft. Laut einer Studie liegt auch das am sogenannten Fachkräftemangel. Hauptgrund sind aber überschuldete Kommunen infolge einer neoliberalen Politik, die Superreiche schont.

Oft zermürbend, viel gehasst, nicht selten sinnfrei und teils mies bezahlt: Lohnarbeit bringt die Wirtschaft voran und gilt als eine "heilige" Kuh im modernen Industrie-Schlafraffenland. Ein "guter Mensch" ist, wer schuftet bis zum Umfallen, am besten bis ins Greisenalter, notfalls für einen Hungerlohn. Angeblich – so heißt es aus verschwörungspolitischen Kreisen – regelt der Markt das alles von alleine. Doch jeder Nichtmillionär, der Kinder hat, wird meist schnell eines Besseren belehrt. Denn die Kinder müssen irgendwo unterkommen. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 06. Dezember 2023 >>[weiter](#) [14].

▫ Gebunkerte Billionen bei den Armen? Reich durch Rentenansprüche? Wie kreative Wirtschaftsexperten Arme zu Vermögenden umdefinieren.

Deutschlands Arme sind Forschern zufolge in Wahrheit ziemlich reich, jedenfalls zukünftig. Laut einer neuen DIW-Studie hat die untere Hälfte der Bevölkerung ganze 7,5 Billionen bislang unentdeckte Euro gebunkert – und zwar in Form gesetzlicher und betrieblicher Rentenansprüche.

Mehr arme Kinder und Rentner, mehr Obdachlose und vier Millionen Niedriglöhner mit Einkommen, die dank Inflation zum Leben kaum noch reichen? Keine Panik, alles Einbildung, suggeriert jetzt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). In einer Studie will es nämlich herausgefunden haben: "Die Unterschicht in Deutschland ist vermögender als bisher gedacht". Ganze 7,5 Billionen Euro habe das DIW bei "der ärmeren Hälfte" der Bevölkerung neu entdeckt. Dieses Geld sei "in der Bilanz bisher schlichtweg vergessen" worden. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 13. November 2023 >>[weiter](#) [15].

▫ Deutsche Medien hetzen gegen "faule Putzkräfte". Hetzkampagne bedient die Interessen von Lohndrückern.

Der Niedriglohnsektor braucht schließlich Personal. Reinigungsfirmen bangten um ihre Arbeitskräfte. Diese kündigten neuerdings angeblich reihenweise, um sich mit Bürgergeld "auszuruhen". Diese Geschichte tischtet zahlreiche "Leitmedien" jüngst ihren Lesern auf. In Wahrheit handelt es sich um trickreich zusammengedichtete Propaganda.

Jeder will es sauber haben. Doch in wohl keiner anderen Branche leiden Arbeitskräfte in Deutschland so sehr unter der Abwertung ihres Schaffens wie in der Gebäudereinigung – finanziell, strukturell und ideell. Geringe Löhne trotz großer körperlicher Belastung, Zwang zu hoher Flexibilität, familienunfreundliche, meist gestückelte Arbeitszeiten, hohe Teilzeit-, Leiharbeits- und Minijobquoten, miese Arbeitsbedingungen mit vielen unbezahlten Überstunden und fehlende Anerkennung prägen ihren Alltag. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 24. Oktober 2023 >>[weiter](#) [16].

▫ Wirtschaftspolitik: Der Fluch namens "Lohnabstandsgebot"

Sobald in der deutschen Politik Überlegungen auftauchen, den Mindestlohn zu erhöhen, finden sich sofort zahlreiche Argumente dagegen. Volkswirtschaftliche Überlegungen, die wegen sinkender Exporte dringend geboten wären, finden dabei nicht statt.

Die sozial- und wirtschaftspolitische Debatte in Deutschland leidet unter einem Begriff: "Lohnabstandsgebot". In den letzten Tagen haben sich eine ganze Reihe Zeitungen in Deutschland zu diesem Thema geäußert und vor allem die Behauptung aufgestellt, Beschäftigte in Reinigungsfirmen würden reihenweise kündigen, weil das Bürgergeld zu hoch sei. Von RT DE, 17. Oktober 2023 >>[weiter](#) [17].

▫ Studie: "Energiearmut" deutlich zugenommen, 87 Prozent der ärmsten Haushalte überlastet.

Gemäß Bericht des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen (SVRV) sind inzwischen 43 Prozent aller Haushalte durch Energiekosten überlastet und von Armutsriskiko bedroht. In der untersten Einkommensgruppe sind sogar 87 Prozent aller Haushalte betroffen.

Der massive Anstieg der Energiepreise belastet die Haushalte in Deutschland deutlich. Um 52 Euro stiegen die monatlichen Abschlagszahlungen für Strom und Heizung seit März 2022 im Mittel, wie der Sachverständigenrat für Verbraucherfragen (SVRV) in seinem jährlichen "Policy Brief" mitteilte. Gemäß dem Bericht sind inzwischen 43 Prozent aller Haushalte durch Energiekosten überlastet und von Armutsriskiko bedroht. Folgen hat das vor allem für ärmerre Haushalte: Im untersten Fünftel (Quintil, 20 Prozent) nach Einkommen sind sogar 87 Prozent aller Haushalte betroffen. Die Sachverständigen sprachen sich für eine Verlängerung der Energiepreisbremsen aus. Von RT DE, 16. Oktober 2023 >>[weiter](#) [18].

▫ Deutsche Konzerne planen Massenentlassungen: Krisenmanagement zulasten Lohnabhängiger + Kleinunternehmer

Die Massenpauperisierung ist in vollem Gange und politisch gewollt! Während viele kleine Handwerksbetriebe über fehlende Fachkräfte und schlecht ausgebildete Bewerber klagen, bangen große Konzerne in der Wirtschaftskrise um ihre Rendite. Sie wollen Lohnkosten sparen, einige planen sogar Massenentlassungen.

Energie und Rohstoffe werden teurer, die Kunden ärmer, die Auftragslage geht zurück. Viele Konzerne fürchten in der Krise um ihre Rendite. Während viele Kleinbetriebe nach Fachkräften suchen und einen gravierenden Mangel an kompetenten Bewerbern beklagen, treibt es viele Unternehmen raus aus Deutschland. Einige planen bereits Massenentlassungen im Land. Von Susan Bonath RT DE, im KN am 13. Oktober 2023 >>[weiter](#) [19].

▫ IWF: Deutsche Wirtschaft schrumpft stärker als erwartet.

Der IWF korrigierte am Dienstag seine Prognose bezüglich des weltweiten Wirtschaftswachstums. Vor allem für Deutschland hat die Organisation keine guten Nachrichten. Die deutsche Wirtschaft soll aus Sicht des IWF in diesem Jahr um 0,5 Prozent schrumpfen. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die deutsche Wirtschaft in diesem Jahr um 0,5 Prozent schrumpfen. Damit hat der IWF seine Prognose erneut nach unten korrigiert, wie aus der am Dienstag veröffentlichten IWF-Schätzung für die Weltwirtschaft hervorgeht. Von RT DE, 10. Oktober 2023 >>[weiter](#) [20].

▫ Arbeitslosigkeit: Krise kommt auf dem Arbeitsmarkt an.

Die Bundesagentur für Arbeit meldet einen Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Herbstbelebung ist schwach. Die Zahl der offenen Stellen nimmt ab. 779.000 Personen beziehen Arbeitslosengeld, 7,2 Prozent der Erwerbsfähigen beziehen staatliche Hilfe. Deutschland ist in der Rezession, die deutsche Wirtschaft schrumpft. Die Auswirkungen kommen etwas zeitlich verzögert auch auf dem Arbeitsmarkt an. Daniel Terzenbach, Vorstand der Regionen der Bundesagentur für Arbeit, sagte bei der Vorstellung der aktuellen Arbeitslosenstatistik in Nürnberg: "Die einsetzende Herbstbelebung fällt in diesem Jahr vergleichsweise gering aus."

Die Arbeitslosigkeit sank zwar gegenüber dem August, gegenüber dem Vorjahresmonat legte sie jedoch zu. Sie liegt bei 5,7 Prozent. Auch die Unterbeschäftigung legte im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich zu. Insgesamt 3,44 Millionen Erwerbspersonen sind derzeit ohne Arbeit, in einer Maßnahme oder kurzfristig arbeitsunfähig. Das sind 190.000 mehr als vor einem Jahr. Von RT DE, 03. Oktober 2023 >>[weiter](#) [21].

▫ Gleichmachen fördert soziale Ungerechtigkeit: Deutschland-Tickets werden für Arme und Reiche gleichermaßen teurer.

Von der Gewohnheit, Arme auszugrenzen! Für Arme wie Reiche soll das Deutschland-Ticket gleichermaßen teurer werden. Wer sich das nicht mehr leisten kann, hat wie jetzt schon Pech. Auch andere Arten der Gleichmacherei gehören zum neoliberalen Programm, um die soziale Ungleichheit in Deutschland zu erhalten.

Eigentlich müssten Gegner einer viel beschworenen vermeintlichen "Gleichmacherei" in Deutschland mal wieder auf die Barrikaden gehen. Zwar sind die sozialen Verhältnisse alles andere als gleich. Doch wenn es ans Bezahlten geht, ist Gleichheit neoliberales Programm. Zum Beispiel beim sogenannten Deutschland-Ticket, das man auch als Fahrtausweis der politischen Beliebigkeit bezeichnen könnte. Denn für Arm und Reich, alle gleich, wird der Preis im nächsten Jahr wohl steigen, derweil der Name bleibt. Wobei festzuhalten bleibt: Die wirklich Reichen sind eher weniger auf den öffentlichen Nahverkehr angewiesen. Von Susan Bonath | RT DE, im KN am 25. September 2023 >>[weiter](#) [22].

▫ **Wieder Arbeitskämpfe im Groß- und Einzelhandel: „Alles wird teurer, nur wir sollen billiger werden.“**

Ab Sept. neue Verhandlungsrunden, Streiks, Mahnwachen. Landauf, landab kämpfen zahlreiche Beschäftigte des Groß- und Einzelhandels (etwa fünf Millionen) um gerechte Löhne, Gehälter, Ausbildungsvergütungen, bessere Arbeitsbedingungen. Allein die Gegenseite, die Arbeitgeber, verweigert sich bislang, den Forderungen der Arbeitnehmer angemessen nachzukommen, torpediert den Arbeitskampf, bezeichnet Streiks als illegitim und versucht, das Recht zu streiken auszuhebeln.

Diese Woche begannen neue Verhandlungsrunden – die Beschäftigten sagen: „Wir haben mehr verdient als Applaus und einen feuchten Händedruck.“ Verdient haben sie auch mehr Aufmerksamkeit und Beachtung durch die Medien. Von Von Frank Blenz | NachDenkSeiten, im KN am 23. September 2023 >>[weiter](#) [23].

▫ **40% der Deutschen müssen auf Erspartes zurückgreifen. Sparguthaben sinken: Könnte es sein, da ist nichts zu sparen?**

[24] Manchmal hat man den Eindruck, die einfachsten Zusammenhänge würden nicht verstanden. Dass steigende Lebenshaltungskosten dazu führen, dass vielen Menschen das Einkommen nicht reicht, beispielsweise. Dabei ist das Defizit in Deutschland schon Tradition.

Die Deutschen seien dabei, ihre Sparguthaben aufzulösen und zu verbrauchen, berichteten gleich mehrere Medien. Die Angaben der Bundesbank bestätigen das – nach der letzten Bankenstatistik sind die Spareinlagen von Januar bis Juni dieses Jahres um zehn Prozent zurückgegangen. Und zwar nicht nur bei den Einlagen von Privatpersonen, auch bei jenen von Unternehmen und von öffentlichen Haushalten.

Das Statistische Bundesamt meldet allerdings: "Die Sparquote lag im 2. Quartal 2023 mit 11,1 Prozent leicht über dem Vorjahreswert (10,3 Prozent)." Wie löst sich das auf? Das ist gar nicht so schwer; diese Quote errechnet sich nämlich aus dem Verhältnis des Gesparten zum Volkseinkommen. Das bedeutet, die Sparquote kann auf zwei Arten steigen – a) wenn tatsächlich mehr gespart wird, oder b) wenn das Volkseinkommen sinkt. Dies nur vorweg. Von Dagmar Henn, RT DE, im KN am 02. September 2023 >>[weiter](#) [25].

▫ **Kindergrundsicherung: Peanuts für Millionen arme Kinder. Die Ampel und ihr Arme-Familien-Verhöhnungspaket**

Mit der Kindergrundsicherung wollte die Ampel die wachsende Kinderarmut bekämpfen. Doch das Ergebnis, auf das sich die Regierung nun einigte, ist nicht nur weniger als ein Tropfen auf den heißen Stein. Es ist eine Nebelkerze, denn die meisten bedürftigen werden wohl gar nichts davon haben.

Seit vielen Jahren steigt in Deutschland die Kinderarmut. Nun endlich werde man dem abhelfen, und zwar mit einer Kindergrundsicherung. Dies verwiegte die "Ampel" auf Druck von SPD und Grünen gegen den Willen der FDP vor knapp zwei Jahren in ihrem Koalitionsvertrag. Nach wochenlangen internen Schein-Streitereien präsentierte die Ampel nun das Ergebnis: 2,4 Milliarden Euro soll der Bund dafür ab 2025 ausgeben, zusätzlich zum Kindergeld. Das klingt vielleicht viel, ist angesichts des Ausmaßes der Armut aber eher eine Verhöhnung. Mehr noch: Den meisten bedürftigen Familien wird der Staat die Mini-Zusatzbeträge mutmaßlich an anderer Stelle wieder abziehen. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 30. August 2023 >>[weiter](#) [26].

▫ **Wenn der Mainstream über Faule und Fleißige debattiert, ist was faul.** Sind faule Arme am Niedergang der Wirtschaft schuld? Und sind Reiche immer fleißig? Wie in jeder Krise kocht der Mainstream die Debatte gerade hoch. Wieder will man damit weiteren Sozialabbau rechtfertigen. Doch was ist dran an der Propaganda und wem dient sie wirklich?

Während Corona füllten sich Pharmakonzerne die Taschen, nun brummen das Kriegsgeschäft und die Energie-Abzocke. Lukrative Sonderprofe für Waren von zweifelhaftem gesellschaftlichem Nutzen sprudeln vor allem aus dem Steuertopf in Windeseile auf die Konten mächtiger Kapitaleigner. Nur um die Sozialtöpfen steht es schlecht. Geht es nach der Bundesregierung, soll die Rente bald unter dem Diktat von Aktiengewinnen stehen, die soziale Daseinsvorsorge weiter zusammengestrichen werden.

Und während die Reichen reicher und die Armen mehr werden, gehen sich die Lohnabhängigen mal wieder gegenseitig an die sprichwörtliche Gurgel. Geschürt und befeuert von Medien, Politikern und Wirtschaftsverbänden ist eine altbekannte Debatte neu entflammt: Sind Arme arm, weil sie faul sind? Ja, suggeriert der Mainstream mal mehr, mal weniger offen. Von Susan Bonath, RT DE, 26. August 2023 >>[weiter](#) [27].

▫ **Lügen, blenden, hetzen: Lindners neoliberale Märchenstunde über soziale Ungleichheit.** Bundesfinanzminister Christian Lindner hielt mal wieder eine Märchenstunde ab. Zum Tag der offenen Tür in seinem Ressort beglückte er sein Publikum am Sonntag nicht nur mit klassischem Armenbashing, sondern tischte ihm auch falsche Zahlenspielereien auf.

Drei Dinge beherrscht Bundesfinanzminister Christian Lindner (FDP) wirklich gut: Agitation mit neoliberalen Propaganda-Märchen und demagogischer Hetze gegen Arme, moralinsaure Mitgefühlsheuchelei und glamouröse Selbstdarstellung. Eine seiner Märchenstunden präsentierte Lindner zum Tag der offenen Tür seines Ministeriums letzten Sonntag vor möglicherweise zuvor gesinnungsgeprämtem Publikum. Ich werde an dieser Stelle nur auf seine Aussagen zum Thema Kinderarmut in Deutschland eingehen. Allein diese entlarven ihn als Fake-News-Schleuder im Dienst von Herrschaftsinteressen. Von Susan Bonath, RT DE, 23. August 2023 >>[weiter](#) [28].

▫ **Kindergrundsicherung: Christian Lindner und die Unsichtbaren.** Es ist wirklich interessant, was in bestimmten Debatten nicht erwähnt wird. Wie bei jener um die Kindergrundsicherung. Da wird darum gestritten, wie hoch der Anteil der Migrantenkinder ist und wie hoch der der Deutschen. Aber eine Gruppe, für die dies wichtig wäre, erwähnt keiner.

Hallo? Hallo Herr Lindner, Sie sind gemeint! Sie, und nebenbei auch alle anderen, die gerade über Kindergrundsicherung und Kinderarmut diskutieren. Sie haben ein Wort komplett vergessen! Sicher, man hat sich auch große Mühe gegeben, damit dieses Wort aus der politischen Debatte verschwindet. Aber gerade Sie, Herr Lindner, müssten es wissen können. Interessanterweise sind es nämlich oft die besonders wohlhabenden Väter, die, wenn sie sich eine neue Frau zugelängt haben, viel Energie dahinein investieren, ihre abgelegten Partnerinnen samt Nachwuchs möglichst knappzuhalten, am liebsten gleich auf Hartz IV, Verzeichnung, Bürgergeld heißt das ja jetzt. Von Dagmar Henn, RT DE, 23. August 2023 >>[weiter](#) [29].

▫ **Militärische Aufrüstung zulasten des sozialen Friedens. Wie die Bundesregierung soziale Unruhen schürt.** Die Mittel für den wachsenden Militärhaushalt will die Ampel offenbar im sozialen Bereich einsparen. Massiv kürzen will sie nächstes Jahr unter anderem bei Arbeitslosen und Flüchtlingen. Betroffen sind viele Einrichtungen für soziale Teilhabe und Integration.

Militärische Aufrüstung zulasten des sozialen Friedens: Während die Bundesregierung nächstes Jahr mit insgesamt 71 Milliarden Euro so viel Geld wie nie für den deutschen Militärhaushalt einplant, setzt sie bei den Ärmsten erneut den Rotstift an.

Trotz hoher Inflation sollen unter anderem Jobcenter, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Flüchtlings-, Migrations- und psychosoziale Beratungsstellen heftige finanzielle Einbußen hinnehmen. Das sieht der rot-gelb-grüne Ampel-Entwurf für den Haushaltssplan 2024 vor. Sozialverbände warnen vor katastrophalen Folgen für die Gesellschaft. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 29. Juli 2023 >>[weiter](#) [30].

▫ **Den Armen nehmen und den Reichen geben. Weniger Sozialstaat für Reiche?** Die winzige Minderheit der Hochverdiener tobts. Mickrige Mindestlöhne, klägliche Grundsicherung: Für Arme kann der Sozialstaat nicht repressiv und minimalistisch genug sein. Doch kaum will die Regierung Sozialtransfers für Reiche in Form des Elterngeldes ein wenig kürzen, steigt die hochbezahlte Minderheit entrüstet auf die Barrikaden.

Die Politik streitet über das Elterngeld. Kann man jener kleinen Minderheit, die über Jahresbrutto von mehr als 180.000 Euro verfügt, denn zumuten, auf eigene Kosten statt auf denen des Steuerzahlers seinen Nachwuchs zu Hause durch die ersten Lebensjahre zu begleiten? So will es die Ampel, jedenfalls steht es so im Haushaltssplan fürs nächste Jahr. Die Gutverdiener in Politik und Medien sind entrüstet. Von Susan Bonath, RT DE, im KN am 17. Juli 2023 >>[weiter](#) [31].

▫ **BMAS kennt eigene Gesetze nicht: Inflation und schwammige Gesetze fördern Willkür gegen Arme.** Willkürparagrafen, Kannbestimmungen, Menschenverachtung. Die Grundsicherung in Deutschland kann die hohen Preise nicht mehr kompensieren. Für den Umgang mit explodierten Heiz- und Stromkosten fehlen klare Gesetze, Kommunen agieren nach Gutdünken und das zuständige Ministerium kennt offenbar seine eigenen Regelungen nicht. Von Susan Bonath, im KN am 21. Februar 2023 >>[weiter](#) [32].

▫ **Armut als Herrschaftsmittel: Grassierende Verelendung der Lebensbedingungen in Deutschland.** Sie stellt einen sozialen Sprengstoff dar. Millionen Menschen in Deutschland leben in Armut. Ihre Zahl nimmt zu, wie aktuelle Berichte und Analysen zeigen. Die verantwortliche Politik unternimmt nichts dagegen, sondern verschärft die Lage der Betroffenen noch. Wie der „Arbeitsbericht 2022“ aufzeigt, hat sich die Lage durch die Politik der Corona-Jahre verschärft, in der besonders Selbstständige drastische Einkommensverluste hinnehmen mussten. Durch die fortdauernden Demütigungen in vielen Bereichen des Lebens hat sich zudem die psychische Situation von Millionen Menschen verschlechtert. Von Tilo Gräser, im KN am 20. Februar 2023 >>[weiter](#) [33].

▫ **Bürgergeld: menschenverachtende Fortführung von Hartz IV.** Von der Ungleichheit der Armen und einer zutiefst verlogenen Politik. Voraussicht ist eine Eigenschaft, die in der deutschen Politik schon Exotenstatus hat. Dementsprechend wurde die Einigung zum Bürgergeld bzw. zur Fortführung von Hartz IV getroffen, ohne an mögliche oder gar wahrscheinliche künftige Probleme zu denken.

Jetzt haben sie sich also geeinigt, und im Ergebnis ist das neue "Bürgergeld" das alte Hartz IV. Denn ohne Bedrohung der Armen will das die Union nicht, und die Sozialdemokratie und die Grünen, die das ganze Hartz-System schließlich einmal eingeführt haben, meinen das mit der Abschaffung der Sanktionen auch nur begrenzt ernst. Von Dagmar Henn, im KN am 24. November 2022 >>[weiter](#) [34].

◆◆◆

»Früher hatten wir mal Kultur, Würde und Stolz.
Heute Baerbock, Habeck, Faeser, Lauterbach und Scholz.«
(Helmut Schnug)

◆◆◆

»Wir können die gesellschaftlichen Realitäten verändern,
wenn wir unseren Glauben daran konsequent aufgeben.«
(Felix Feistel)

◆◆◆

»Wir glauben ja immer noch, dass da an der Spitze ganz besonders tüchtige, integere,
charakterlich einwandfreie Leute sitzen. Ach Quatsch.
Das Gute kam noch nie von oben.
Obenauf schwimmt der Abschaum.
Das müssen wir mal zur Kenntnis nehmen.«
(Hans A. Pestalozzi; * 7. Februar 1929 in Zürich; † 14. Juli 2004 in Wattwil)

◆◆◆

>Dass das Volk auf den für seine Wirksamkeit geschaffenen Wegen gehen lernt, schafft heute den notwendigen Widerstand gegen die tödliche Gefahr der Parteienoligarchie.

Die parlamentarische Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland ist gescheitert.
An die Stelle der Fürsten sind die Parteien getreten. Sie haben die Staatsgewalt okkupiert.«
(Rechtsanwalt Friedemann Willemer)

◆◆◆

»Man muß sich täglich beim Lesen von „Nachrichten“ der Tatsache bewusst sein,
um nicht der naiven Vorstellung zu verfallen, dass Medien uns über die
gesellschaftliche Realität unterrichten würden. Die Leitmedien ebenso wie die
Massenmedien sind Geschäftsmodelle und dienen so wenig der Vermittlung
von „Wahrheit“, wie die Pharmaindustrie der Förderung der Volksgesundheit dient.
Indoktrination gehört zum Wesenskern von Medien.«
(Prof. Rainer Mausfeld, 2016)

◆◆◆

»Der Deutsche gleicht dem Sklaven, der seinem Herrn gehorcht ohne Fessel, ohne Peitsche, durch das bloße Wort, ja durch einen Blick. Die
Knechtschaft ist in ihm selbst, in seiner Seele;
schlimmer als die materielle Sklaverei ist die spiritualisierte.
Man muss die Deutschen von innen befreien, von außen hilft nichts.«
(Heinrich Heine - Gedanken und Einfälle, Kap. 4)

◆◆◆

»Die verfassungsmäßig garantierte Meinungsfreiheit auf dem Scheiterhaufen:
Früher wurden Ketzer für den "wahren Glauben" verbrannt,
heute werden Nonkonformisten gesellschaftlich wie sozial angeprangert, ausgegrenzt
& vernichtet sowie durch eine Erfüllungsjustiz regimetreuer, weisungsgebundener
Staatsanwälte kriminalisiert & und einer Gesinnungsrechtsprechung abgeurteilt.
Was für ein leuchtendes Vorbild für die Welt vom besten Deutschland, das es jemals gegeben hat.«
(Helmut Schnug)

◆◆◆

»Bevor du bei dir selbst Depressionen oder Minderwertigkeitskomplexe diagnostizierst,
stelle sicher, dass du nicht einfach nur komplett von Arschlöchern umgeben bist.
Bedenke: Arschlöcher sind immer strategisch so platziert,
dass dir jeden Tag gleich mehrere über den Weg laufen.«
(Helmut Schnug)

◆◆◆

»Schade das man aus den inkompenten + dummdreisten Politikern der
Ampel kein Benzin machen kann. Der Vorrat wäre schier unerschöpflich.«
(Helmut Schnug)

◆◆

»Der Pauperismus ist, will man ihn durch ein einziges Wort definieren, die Epidemie der Armut,«
(Émile Laurent, * 10. August 1830; † 19. Feb. 1900)

♦ ♦

»Ich dachte immer, das Schlimmste im Leben sei es, alleine zu sein.

Das ist es NICHT.

Das Schlimmste im Leben ist, mit Menschen zusammen zu sein,

die einem das Gefühl geben, allein zu sein.«

(Robin Williams, * 21. Juli 1951; † 11. August 2014)

♦ ♦

»Die schlechteste Gesellschaft lässt dich fühlen, dass du ein Mensch mit Menschen bist.«

[Faust I, Vers 1637 f./ Mephistopheles]

(Johann Wolfgang von Goethe)

Oligarchie*: Herrschaft der Wenigen.

Plutokratie*: Die Herrschaft des Geldes, auch Geldadel genannt

Autokratie*: Selbstherrschaft, durch sich selbst legitimierte Herrschaft

Demokratie: Herrschaft des Volkes / Volksherrschaft, der Alpträum der Mächtigen

Repräsentative Demokratie*: Demokratievortäuschung, um Widerstand gegen Fremdbestimmung zu unterlaufen

»**Unsere Demokratie**« TM: Vereinnahmung der Staatsmacht - der Staat wird zur Beute einer Machtelite

Wehrhafte Demokratie**: Demokratiezerstörung wird in "Verteidigung der Demokratie" umgelogen (Orwell'sche Doublespeak)

Scheindemokratie: wenn LINKS-GRÜN-WOKE zur herrschenden Brandmauer wird (von diversen Soziopathen empfohlen)

Fassadendemokratie: Demokratie als täuschende Attrappe, wo hinter den Kulissen nichts ist

Korporatokratie: Herrschaft der Großkonzerne / Konzernfaschismus

Kleptokratie: Herrschaft nepotistischer, korrupter, sich selbst bereichernder Gieriger / Unerlässlicher [1]

Kakistokratie: Die Herrschaft der Schlechtesten im Buntkaputland Deutschland

Arschlochkratie: Die Herrschaft durch Arschlöcher

Analkratie: Eine Sonderform der Demokratie, welche aber bereits im Arsch ist!

Idiokratie: Angestrebte Volksverdummung, perfide & skrupellose Konditionierung der Gesellschaft hin zur kollektiven Totalverblödung sowie Heranzüchtung nützlicher Idioten

*All dies ist in der „Vielfalt“ des deutschen Bunt-Kaputtlandes erstmalig vereint

[1] „Was ist der Kern des Bösen? Was gibt ihm die Kraft, also was ist die Kernkraft des Bösen?

Habgier - Gier und Habgier!“ (-Georg Schramm)

(HELMUT SCHNUG + LOGOS)

► **Quelle:** Der Artikel von Hans S. Mundi wurde am 8. Dezember 2023 unter dem Titel »Deutsche Eliten beim Kofferpacken: Take the money and run!« erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> [Artikel](#) [35]. **HINWEIS:** Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und [ANSAGE.org](#) [3].

□ [3]

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► **Bild- und Grafikquellen:**

[36]1. **Geldkoffer**:

Millionäre und Milliardäre beim Kofferpacken: Nichts wie fort von hier: Take the money and run! Die 'Eliten' geben Fersengeld, um diesem Land den Rücken zu kehren. In den letzten Jahren haben zahlreiche Millionäre und Milliardäre dieses einst deutsche Land, welches sich nun in einem katastrophalen Zustand wiederfindet, mitsamt ihrem angehäuften Wohlstand bereits verlassen.

Alleine dieses Jahr sind schon jetzt mindestens 250.000 Besserverdiener und Reiche bereits weg, daneben wie auch in den Vorjahren wieder ein Heer von Handwerkern, Ärzten und mittelständischen Betrieben. **Foto:** MasterTux. **Quelle:** [Pixabay](#) [37]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [38]. >> **Foto** [39].

2. Firmenpleiten: Gastronomie, kleine Einzelhandelsgeschäfte, Architekten, Selbstständige IT-Spezialisten, kleine Handwerksbetriebe, usw., die nicht als Kapitalgesellschaft geführt werden und sich – ob nun wegen der idiotischen Coronamaßnahmen oder aus anderen Gründen – mit Umsatz- und Gewinnrückgang auseinandersetzen müssen, werden das Geschäft/Gewerbe dann aufgeben, wenn die laufenden Kosten die laufenden Einnahmen übersteigen.

Die deutsche Industrie steht vor dem krachenden Aus, nicht mehr nur in den einstig starken Kernbereichen wie Chemie, Automobilität mit Fahrzeugbau und Zulieferbetrieben, mit dynamischer Technik und Forschung sowie Atomkraft und anderen Zukunftstechnologien; nein, gerade auch der Mittelstand als Innovator, Braintrust, Patenhalter und Förderer bricht zunehmend weg. Das 'German Disaster' wird erst so richtig erkennbar, wenn sich die einstige deutsche Wirtschaftskraft seit Monaten (!) in allen internationalen Bilanzen – von Wirtschaft bis Bildung – plötzlich abgrundtief hinter Estland oder Indien als abgestürzter Rohrkrepierer wiederfindet.

Foto: Alexandra_Koch. **Quelle:** [Pixabay](#) [37]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [38]. >> **Foto** [40].

3. Politische Mandatsträger verkommen zusehends zu Mandatsmaden. Alle Politclowns haben dasselbe Ziel. Machterhalt und durchhalten, bis die Zeit für eine satte Pension abgesessen ist. Manchmal gibt es sogar ehrliche Ansagen, wie die von Annalena Baerbock oder Robert Habeck, dass ihnen der Wählerwille schnurzegal ist. Dass man Russland ruinieren will und nicht zugibt, dass man das eigene Land so ruiniert. Immer weiter so, bis die Ministerpension gesichert ist. Man gönnt sich also noch schnell mal einen tiefen Schluck aus der Steuerzahlerpulle, bevor der insolvente Laden an wen auch immer durchgereicht wird.

Foto OHNE Textinlet: Copyright © Paul Venter. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [41]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert“ ([CC BY-SA 3.0](#) [42]) lizenziert. Der Text wurde von Helmut Schnug nachträglich in das Foto eingearbeitet, die Lizenz bleibt bestehen.

4. Christian Lindner (FDP) ist der Gockel auf dem neoliberalen Misthaufen der Geschichte. Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich die Politik, oder sie bleibt wie sie ist. (Zitat von Peter A. Weber, Klotten/Mosel). Original alte Bauernregel besagt: »Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter, oder es bleibt wie es ist.« **Illustration:** Willfried Kahrs (Fotobearbeitung); Inlet eingearbeitet von Helmut Schnug, Illerich.)

5. Texttafel: "FÜR DEN PROFIT DER REICHEN GEHEN SIE ÜBER LEICHEN." **Grafik:** Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtsfähig und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

6. Horrorkabinett aus SPD, GRÜNE und FDP. (Ampelhorror, Abrissbirnenpolitik, Kaputtregering). **Kakistokratie**: Die Herrschaft der Schlechtesten im Buntkaputtland Deutschland. Alternativ auch **Arschlochkratie**: Die Herrschaft durch Arschlöcher. Sie betreiben eine Wirtschaftszerstörungsagenda, Wohlstandsvernichtung und damit eine Politik gegen das eigene Volk. **Analkratie**: Eine Sonderform der vielbeschworenen Demokratie, welche aber bereits im Arsch ist!

Der Bevölkerung, die eine Fortsetzung dieser Koalition mit historisch beispiellosen null Prozent befürwortet, dämmert dies zunehmend, doch keiner aus dem rot-grün-geben Horrkabinett hat bislang den Anstand oder die Einsicht in die Notwendigkeit, wenigstens die politische Verantwortung für die jeweiligen Rechtsbrüche, Mogeleien oder Mauscheleien zu übernehmen, mit denen er dem öffentlichen Ansehen der Politik täglich größeren Schaden zufügt.

Illustration OHNE Text: sabrinabelle / Sabrina Belle, Rimini/Italia (user_id:20693007). **Quelle:** Pixabay [37]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. **Pixabay Lizenz** [38]. >> **Illustration** [43]. Der Text wurde von Helmut Schnug in die Illustration eingearbeitet.

7. Plakat: Dr. ANGELA MERKEL - Erfolgreich für Deutschland? NEIN, sie betrieb in vielerlei Hinsicht eine Politik gegen das eigene Volk. Sollte es nach dem Big Crash zu Tumulten und einem politischen Machtwechsel kommen, könnte ihre katastrophale Politik als Schadensbilanz doch noch unter die Lupe genommen werden. Tja, auch Erich Honecker, ihr geistiger Ziehvater, floh bekanntlich aus seiner abgewickelten Zone nach Chile, nachdem er als linker Sozialist in Deutschland nichts als Ruinen hinterlassen hatte.

Die DDR, herabgesunken in Ruinen. Wiederholt sich Geschichte? Sehen wir die alte, linksgewendete Merkel, diese "Abrissbirne Germanys" (Tim Kellner), bald ebenfalls auf der Flucht? Anzeichen mehrern sich! **Foto:** Tim Jokl, nr. Manchester. **Quelle:** Flickr [44]. **Verbreitung:** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0) [45]. Das Foto des Plakates wurde nach einer Idee von KN-ADMIN Helmut Schnug durch den Kollegen Wilfried Kahrs (WiKa) digital verändert. (zweite abgerissene Ecke hinzugefügt!).

8. Sparstrumpf - Sparsocken - Geldstrumpf - Geldsocke - Ersparnis: **Foto:** Copyright © Marco Verch, professioneller Fotograf aus Köln. Webseite >> <https://foto.wuestenigel.com/> [46]. **Quelle:** Flickr. (Foto nicht mehr online verfügbar). **Verbreitung:** Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic CC BY 2.0 [47] lizenziert. Der farbige Hintergrund des Originalfotos wurde von Helmut Schnug freigestellt und der Bildausschnitt leicht verändert. Die Lizenz bleibt natürlich bestehen.

9. WIR HABEN DIE SCHNAUZE VOLL VON EUCH. Wenn die Antwort auf Politikversagen Spartipps, Verzichtforderungen für die Bürgerinnen und Bürger, bei gleichzeitiger Selbstbedienung der Politiker und anhaltende Steuerverschwendungen sind, sollte man wissen, was die Stunde geschlagen hat und es klar deutlich machen: JETZT REICHT ES! **Quelle:** Netzfund (Twitter, Facebook, Pinterest .).

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/millionaere-und-milliardaere-beim-kofferpacken>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/10770%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/millionaere-und-milliardaere-beim-kofferpacken>
- [3] <https://ansage.org/>
- [4] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/insolvenz-illiquiditaet-inflation-wasser-bis-zum_hals-wegbrechende-umsaetze-kritisches-netzwerk-insolvenzverschleppung-firmenpleiten-zombieunternehmen.jpg
- [5] <https://www.n-tv.de/politik/FDP-Ministerien-planen-Befoerderungswelle-article24580853.html>
- [6] <https://www.derwesten.de/politik/lindner-fdp-finanzminister-schweiz-deutschland-b-id300717412.html>
- [7] <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/angela-merkel-tritt-aus-konrad-adenauer-stiftung-aus-19371192.html>
- [8] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-neoliberal-e-zwangsjacke-wird-fuers-volk-noch-enger-gezurrt>
- [9] <https://rtde.xyz/meinung/192861-ruestungswahn-frisst-sozialstaat-deutsche-maer/>
- [10] <https://rtde.xyz/meinung/192085-ampel-pluendorf-arbeitslosenversicherung-um-haushaltsloch-zu-stopfen/>
- [11] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/2023-sprungbrett-die-eskalation-neoliberaler-dystopie>
- [12] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/mittelstand-und-arme-buessen-fuer-desastroese-ampelpolitik>
- [13] <https://freedert.online/meinung/189777-haushaltsskompromiss-zum-nachteil-fuer-deutschland/>
- [14] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/hochkonjunktur-fuer-sozialdarwinismus-und-niedriglohnsektor>
- [15] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gebunkerte-billionen-bei-den-armen>
- [16] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/hetzkampagne-bedient-die-interessen-von-lohndrueckern>
- [17] <https://freedert.online/inland/184082-wirtschaftspolitik-fluch-namens-lohnabstandsgesetz>
- [18] <https://rtde.xyz/inland/183901-studie-energiarmut-deutlich-zugenommen-87-prozent-aermsten-haushalte-ueberlastet/>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/deutsche-konzerne-planen-massenentlassungen>
- [20] <https://rtde.xyz/inland/183195-iwf-deutsche-wirtschaft-schrumpft-staerker-als-erwartet/>
- [21] <https://rtde.site/inland/182509-arbeitslosigkeit-krise-kommt-auf-arbeitsmarkt/>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/gleichmachen-foerdert-soziale-ungerechtigkeit>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/wieder-arbeitskaempfe-im-gross-und-einzelhandel>
- [24] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/sparsocken_sparstrumpf_geldstrumpf_geldsocke_kapitalvermoegen_vermoegen_reichtum_geldvermoegen_ersparnis_wohlstand_kritisches-netzwerk.png
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/40-der-deutschen-muessen-auf-erspartes-zurueckgreifen>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/kindergrundsicherung-peanuts-fuer-millionen-arme-kinder>
- [27] <https://freedert.online/meinung/178941-wenn-mainstream-ueber-faule-und/>
- [28] <https://rtde.xyz/meinung/178599-luegen-blenden-hetzen-lindners-neoliberal/>
- [29] <https://rtde.xyz/meinung/178709-kindergardsicherung-christian-lindner-und-unsichtbaren/>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/militaerische-aufreistung-zulasten-des-sozialen-friedens>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/den-armen-nehmen-und-den-reichen-geben>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/bmas-kennt-eigene-gesetze-nicht-berechnung-fernab-der-realitaet>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/grassierende-verelendung-der-lebensbedingungen-deutschland>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/buergergeld-menschenverachtende-fortfuehrung-von-hartz-iv>
- [35] <https://ansage.org/deutsche-eliten-beim-kofferpacken-take-the-money-and-run/>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/ampelregierung-politikdarsteller-politikversagen-ampelkoalition-dumm dreistigkeit-steuerverschwendungs-wirtschaftsvernichtung-hebeck-baerbock-lindner-scholz-kritisches-netzwerk.jpg>
- [37] <https://pixabay.com/>
- [38] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [39] <https://pixabay.com/de/photos/geld-kasse-koffer-aktentasche-6543951/>
- [40] <https://pixabay.com/de/photos/wirtschaft-corona-wasser-rezession-5037777/>
- [41] <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Decomposition00.jpg>
- [42] <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>
- [43] <https://pixabay.com/de/illustrations/h%C3%B6lle-teufel-d%C3%A4mon-seelen-leiden-8356023/>
- [44] <https://www.flickr.com/photos/tmjokl/37092435903/>
- [45] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de>
- [46] <https://foto.wuestenigel.com/>
- [47] <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abrissbirnenpolitik>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampel-claqueure>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldesaster>
- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampeldreck>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelganoven>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelhorror>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelidioten>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkatastrophe>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelkoalition>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelpack>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ampelschande>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/analkratie>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angela-merkel>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/arschlochkratie>

[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/austauschvolk>
[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/auswanderung>
[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/besserverdiener>
[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/beforderungswelle>
[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bunkerkaputtland>
[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/christian-lindner>
[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diatenstaubsauger>
[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/erich-honecker>
[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fdp>
[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fussgangerzoneneerstand>
[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fussgangerzoneverordnung>
[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/genscher-effekt>
[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/genscherismus>
[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/german-disaster>
[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hans-dietrich-genscher>
[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/herrschaft-der-schlechtesten>
[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hochstufungen>
[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/horrorkabinett>
[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/idiokratie>
[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kakistokratie>
[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaputtregierung>
[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/klungelrunde>
[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kumpanei>
[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konrad-adenauer-stiftung>
[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/korrumpelei>
[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/korrumpelei>
[88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mandatsmaden>
[89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/marco-buschmann>
[90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mittelstandsvernichtung>
[91] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mittelstandszerstörung>
[92] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politik-gegen-das-eigene-volk>
[93] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/reichenflucht>
[94] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/republikflucht>
[95] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ruhegeld>
[96] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/schluck-aus-der-steuerzahlerpulle>
[97] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/steuergeldvernichtung>
[98] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/take-money-and-run>
[99] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verbotskultur>
[100] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/versorgungsposten>
[101] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsabsturz>
[102] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsdesaster>
[103] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsimplodierung>
[104] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftskollaps>
[105] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftsruin>
[106] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstörung>
[107] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstörungsaagenda>
[108] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlstandsvernichtung>